



Wechsel im Vorstand des Sportvereins: Ernst Egg (links) tritt als Vizepräsident zurück, Rudolf Gut (Mitte) bleibt Präsident und wird vom neuen Vize Roland Spiess (rechts) unterstützt. (Bilder: Thomas Hoffmann)

Generalversammlung des Sportvereins im Restaurant «Krone»

«Fussball ohne Ambitionen»

ho. Schlechte Nachrichten gab es für die Mitglieder des Sportvereins Rümlang (SVR) an der Generalversammlung vom Freitagabend: Ab der kommenden Saison dürfen wahrscheinlich zwei der bisherigen Fussballteams nicht mehr am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen. Auch trat Vizepräsident Ernst Egg zurück. Als Nachfolger wählten die 84 im Restaurant «Krone» anwesenden Mitglieder einstimmig Roland Spiess.

«Das zweitwichtigste Ziel haben wir erreicht», stellte Präsident Rudolf Gut die Jahresrechnung 1988 vor, die einen Ertragsüberschuss von Fr. 16 471.40 aufweist. Das Vermögen des Vereins wächst damit auf Fr. 58 973.70. Beim Budget 1989 halten sich die Ausgaben und die Einnahmen mit je 77 000 Franken die Waage.

Zu wenig Schiedsrichter

Nicht so rosig sieht die sportliche Zukunft der Fussballer aus. «Man hat uns von seiten des Verbandes mitgeteilt», begann Spiko-Präsident Urs Tschümperlin seinen Jahresbericht, «dass ab der neuen Saison eine Aktivmannschaft aus dem Meister-

schaftsbetrieb gestrichen wird.» Der Grund: Rümlang stellt zu wenig Schiedsrichter. Für den SVR pfeifen deren zwei, Hansjörg Fässler und Toni Leo, was höchstens sechs Teams gestattet. So dürfen nun die Senioren ab der nächsten Saison nur noch Freundschaftsspiele austragen, können weder ab- noch aufsteigen. «Fussball ohne Ambitionen», nannte es Urs Tschümperlin.

Wieder A-Junioren

Der Mangel an Schiedsrichtern trübte auch die «Meldung des Tages»: Ab der Saison 1989/90 schickt der SVR wieder eine A-Junioren-Mannschaft ins Rennen und sichert so den Nachwuchs an Aktiven. Allerdings

heisst dies auch, dass wahrscheinlich ein zweites Fussballteam nur noch Freundschaftsspiele austragen kann. Zu verhindern wäre es nur, wenn der SVR demnächst einen ausgebildeten Schiedsrichter fände. Urs Tschümperlin, der wegen des Schiedsrichtermangels von einer «mittleren Katastrophe» sprach, überbrachte noch eine weitere Hiobsbotschaft: «Toni Leo wird Ende Jahr zu pfeifen aufhören. Wir brauchen daher dringend neue Schiedsrichter. Und zwar nicht nur einen, sondern im Minimum zwei.»

«Leider gibt es auch beim sportlichen Rückblick wenig Positives», meinte Urs Tschümperlin: «Beide 3.-Liga-Mannschaften sind abgestiegen.» Die erste Mannschaft, die mit der Manolita AG einen neuen Werbeträger gefunden hat, liegt momentan jedoch nur einen Punkt hinter den beiden Tabellenführern. Und die Mannschaft in der 5. Liga belegt den

praxisbezogene Übersicht über die neuesten Erkenntnisse und technischen Möglichkeiten auf diesen Gebieten.

Unter anderem gewährt das Heft eine umfassende Übersicht über schützenswerte Güter, die in Betrieb und Verwaltung sicher aufbewahrt werden müssen, und zeigt auf, wie diese im Rahmen eines «Secure-Storage-Konzepts» gesamtbetrieblich erfasst und in einem Dispositiv geeigneter Behältnisse rationell und unter optimalen Sicherheitsbedingungen gelagert werden können.

Im weiteren stellt das Organ ein neuartiges, auf der modernen Hochregallagertechnik basierendes Kundentresor-System vor, mit dem sich die oft knappen und teuren Tresorräume besser nutzen lassen.

Interessenten erhalten das Heft – es erscheint in deutscher und französischer Sprache – so lange Vorrat kostenlos bei: Bauer AG, Hofwiesenstrasse 20, Postfach, 8153 Rümlang, Telefon 01/817 20 61.

zweiten Rang, ebenso wie die Rüm-langer Senioren.

Roland Spiess neuer Vizepräsident

An der Spitze des Vereinsvorstandes kam es an der GV zu einem Wechsel: Vizepräsident Ernst Egg trat zurück. «Er machte die Arbeit profifhaft», lobte Präsident Rudolf Gut, und die Vereinsmitglieder verabschiedeten ihn mit einem spontanen und langen Applaus. «Als Ehrenpräsident», schmunzelte Rudolf Gut, «wird er uns jedoch erhalten bleiben».

Als Nachfolger schlug der Vorstand Roland Spiess vor. «Er ist sicher in der Lage, die Arbeit ebenso gut weiterzuführen», meinte Rudolf Gut, «und hat von mir und vom Vorstand sämtliche Vorschusslorbeeren.» Die Vereinsmitglieder schlossen sich dem Vorschlag einstimmig an. Als Nachfolger von Roland Spiess wurde Felix Chrismann zum Senioren-Obmann gewählt, und ebenso eindeutig bestätigten die Mitglieder den Präsidenten und den übrigen Vorstand.